



## Ebbe und Flut Wasserstände an der Elbe

	Wischh.	Grauerort	Cranz
HW I	8.10	8.41	9.30
HW II	20.22	20.53	21.42
NW I	2.47	3.22	4.24
NW II	14.55	15.30	16.32

Quelle: BSH

## Die Top-Klicks bei TAGEBLATT.de am Donnerstag

1. Zwei Königspythons in Stade gefunden
2. Büttzflethersand: Urteil Streit um Bebauungsplan
3. Der Newsblog zum Pokal-kracher D/A vs. Bayern
4. Über Drochtersen zum Finale nach Berlin
5. Fliegerbombe sorgt für Bahnverspätungen

## Abfallwirtschaftszentrum Ardestorf am Sonnabend geschlossen

**BUXTEHUDE.** Das Abfallwirtschaftszentrum Ardestorf bleibt am Sonnabend, 18. August, wegen Fachkräftemangels geschlossen. Als Ausweichmöglichkeit wird für diesen Tag das Abfallwirtschaftszentrum Stade (Klarenstrecker Damm 50, Stade, 8 bis 14 Uhr) empfohlen. Ab Montag können wieder die Dienstleistungen in Ardestorf in Anspruch genommen werden. Der Landkreis bemüht sich seit Monaten nach eigener Aussage auf dem Arbeitsmarkt um weitere Fachkräfte für Kreislauf- und Abfallwirtschaft und bittet die Nutzer der Wertstoffhöfe und Abfallwirtschaftszentren um Geduld und Verständnis. Aktuelle Veränderungen sind auf der Internetseite [www.landkreis-stade.de](http://www.landkreis-stade.de) (Suchbegriff „Abfallannahme“) zu finden. (kw)

## Tempo-Kontrolle Mobil kontrolliert wird heute in:

Buxtehude, Ovelgönne, Drochtersen, Krautsand. Änderungen und weitere Kontrollen möglich.

## Hallo, wie geht's?



„Prächtig. Mir hat auch die Wahnsinnschitze nichts ausgemacht. Ich bin ja kein Baum.“

Franziska Menke, alias „Fräulein Menke“, Harburg

# Minister-Durchblick bringt die Kohle

Wissenschafts- und Kultusminister Björn Thümler sagt für die Landesregierung Unterstützung für die Hochschule 21 zu

Von Wolfgang Stephan

LANDKREIS. Wenn ein Minister zum Antrittsbesuch in eine Hochschule kommt, gibt es üblicherweise viele warme Worte und kein Geld. Gestern machte es Björn Thümler, Niedersachsens Minister für Wissenschaft und Kultur, ganz anders: Erst am Morgen in Buxtehude und dann am Nachmittag in Stade konnte der Christdemokrat die Hochschulen und das CFK Valley auch mit finanziellen Zusagen beglücken. Insgesamt hatte der Gast aus Hannover viereinhalb Millionen Euro im Gepäck.

**Der Minister in der Hochschule 21 in Buxtehude:** Alleine die Zahlen haben Björn Thümler beeindruckt: Die 2003 aus den Schließungsplänen der Landesregierung unter Christian Wulff nach hartem Kampf gegründete private Hochschule 21 hatte 2004 mit 48 Studierenden begonnen – mittlerweile sind es 1000 Studenten, die in Buxtehude in drei Fachbereichen unterrichtet werden: Bauen, Mechatronik und Gesundheit. Der Baubereich ist das Flaggschiff dieser Hochschule, ein neuer Studiengang Gebäudetechnik wird in den nächsten Wochen gestartet. „Bau trifft auf Gesundheit und Technik“ – das sei die Besonderheit seiner Hochschule, sagt Präsident Dr. Steffen Warmbold. Seine Vizepräsidentin Dr. Barbara Zimmermann: „Der Fachkräftemangel in allen unseren drei Studienfeldern ist unser Antrieb bei der Schaffung neuer Bildungsangebote, wie beispielsweise dem dualen Studium für Hebammen.“

Aktuell boomt der Baubereich besonders, die Hochschule muss viele Studenten abweisen. Die Hälfte der Studierenden kommt übrigens aus der Elbe-Weser-Region (22 Prozent aus Hamburg).

Eitel Sonnenschein herrscht allerdings trotzdem nicht an der Buxtehuder Hochschule, denn nach den Berechnungen des Geschäftsführers Rolf Jäger könnten der Hochschule in den Jahren 2020 bis 2023 durch die Änderungen der Abitur-Regelungen



Wissenschaftsminister Björn Thümler mit einer hochtechnisierten Brille, die an der Hochschule 21 entwickelt wird, um Parkinson-Kranken das Leben zu erleichtern. Foto Stephan

und des wegfallenden Abiturjahrgangs Studenten fehlen. Das allerdings könne die Landesregierung nicht kompensieren, sagte der Minister deutlich.

Dennoch hatte er eine gute Nachricht im Gepäck, denn die Landesregierung wird ihre Zuschüsse von 600 000 Euro für die Hochschule 21 in den nächsten Jahren nicht – wie ursprünglich vorgesehen – schrittweise kürzen. Es bleibt bis mindestens 2023 bei den bisherigen Subventionen. „Damit erkennen wir die besonderen Leistungen dieser Hochschule in Buxtehude an“, sagte Thümler.

**Der Minister im CFK Valley in Stade:** Die Landesregierung unterstützt zwei innovative Projekte niedersächsischer Hochschulen am CFK Valley in Stade. Rund vier Millionen Euro werden aus dem Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) und aus Mitteln des Landes Niedersachsen gefördert. „Der Leicht-

bau ist eine Schlüsseltechnologie für nachhaltige Mobilität. Wir wollen den Wissensvorsprung, den wir in den vergangenen Jahren in Stade erlangt haben, weiter ausbauen, denn das ist ein Gewinn für die Region und den Forschungsstandort Niedersachsen“, sagte Björn Thümler bei seinem Besuch im CFK Nord.

Im Innovationsverbund „JoinTHIS“ forschen die Leibniz Universität Hannover, die Technische Universität Clausthal und die Technische Universität Braunschweig zum Thema Leichtbau mit carbonfaserverstärktem Kunststoff (CFK).

Ziel ist die Entwicklung neuartiger Fertigungsverfahren für die Herstellung von Flugzeugbauteilen aus thermoplastischen faserverstärkten Kunststoffen. Hierfür erhalten die drei Hochschulen insgesamt 3,5 Millionen Euro für drei Teilprojekte in den Bereichen Produktion, Werkstoffe und Auslegung.

„Um den aktuellen Herausforderungen in der Luftfahrtindustrie zu begegnen, brauchen wir neue Fertigungsmethoden und Bauweisen“, so Professor Berend Denkena von der Leibniz Universität als Koordinator und Verbundsprecher des Projektes. „Mit der interdisziplinären Forschung, die wir in Stade gemeinsam mit den Kollegen aus Braunschweig und Clausthal betreiben, arbeiten wir an Lösungen für die hochproduktive Teilefertigung von morgen.“

**Der Minister im Hansecampus der Privaten Fachhochschule Göttingen (PFH) in Stade:** Einen Förderungsbescheid in Höhe von 470 000 Euro überreichte Thümler am Ende seiner Stippvisite im Landkreis dem Präsidenten der PFH für eine Projektstudie, in der die Möglichkeiten der Verwendung des CFK-Werkstoffes in der Landwirtschaft untersucht werden sollen. „Das wäre ein wichtiger Schritt für die CFK-Technolo-

gie, denn in der Landtechnik sind vorwiegend schwere Geräte im Einsatz, die durch den Einsatz des CFK-Werkstoffes erheblich leichter werden können“, sagt der Hochschulpräsident Dr. Frank Albe. „Die Landesregierung unterstützt das Projekt in Stade ausdrücklich, da es eine große Chance für das Elbe-Weser-Dreieck bietet – Hochschule und Wirtschaft sollen neue strategische Kooperationen entwickeln, an deren Ende konkrete Produkte stehen. „Wissenschaft ist kein Selbstzweck“, sagte Thümler. An der privaten Stader Hochschule in Stade sind derzeit 120 Studierende vor Ort und 180 im Fernstudium eingeschrieben. Das Kernstudium sind die zukunftsorientierten Ingenieursstudiengänge im Bereich der CFK-Verbundwerkstoffe/Composites. Komplettiert wird das Studienangebot mit verschiedenen, betriebswirtschaftlich ausgelegten Studiengängen im Fernstudium.

## Der Treffpunkt für Weinfreunde und Genießer

Eröffnung heute um 20 Uhr auf dem Petri-Platz – Open-Air-Gottesdienst am Sonntag – Neues musikalisches Trio am Sonnabend

**BUXTEHUDE.** Einmal im Jahr verwandelt sich die Buxtehuder Altstadt rund um den Petri- und Rathausplatz wieder in einen gemütlichen Treffpunkt für Weinfreunde

und Genießer. Vom heutigen Freitag bis zum Sonntag feiert Buxtehude wieder sein vom Altstadtverein organisiertes Weinfest.

Die dreitägige Veranstaltung lockt mittlerweile neben den Buxtehuder Bürgern auch viele Gäste aus dem gesamten Umland in die Hansestadt an. Eröffnet wird das Weinfest von der 1. stellvertretenden Bürgermeisterin Christel Lemm und dem Vorsitzenden des Altstadtvereins, Hans-Ulrich Wiegel, um 20 Uhr. Das Showprogramm startet bereits um 19 Uhr auf dem Petri-Platz. Auf der Bühne am Petri-Platz macht am Freitag, 17. August, ab 19 Uhr „Boogie-Doctor“ Michel Rausch am Piano den musikalischen Auftakt. Die Tradition hält der Altstadtverein in Ehren, ist aber auch behutsam innovativ. Nach dem Motto „Edle Optik für edle Tropfen“ wird das Weinfest jetzt weiß. Mit weißen Tischen und Bänken à la „White Dinner“ soll ein stilvolles Ambiente gezaubert werden. Während die deutschen Winzer ihre Stammpplätze am Petri-Platz einnehmen werden, wird die Lange Straße bis zum Rathausmarkt zur „internationalen Weinstraße“, wo Händler importierte Weine anbieten.

Auf dem Weinfest erlebt auch ein neues musikalisches Projekt dreier bekannter Buxtehuder seine Premiere. Uli Mayntz, Leiter der Grundschule Altkloster,



Blick auf den Petri-Platz beim letztjährigen Weinfest. Dichtes Gedränge herrschte im Winzerdorf. Foto Vasel

Achim Wiechern, Malermeister im Ruhestand, und Peter Schmidt, Musikalienhändler in der Altstadt und Rock-Meets-Classic-Leiter, treten am Sonnabend als Band „40 LOVE“ auf. „Nach langem Vorlauf habe ich die beiden Tenniskumpels überreden können, dieses musikalische Trio zu gründen, um erstrangig melodiose, mehrstimmige Lieder zu spielen“, sagt Peter Schmidt. „Wir haben jetzt acht Monate Proben hinter uns, und ich bin

echt überrascht, wie schön das musikalische Ergebnis bis heute geworden ist“, sagt Schmidt. 40 LOVE ist am Sonnabend ab 18 Uhr auf der Bühne am Rathaus zu sehen.

Die St.-Petri-Kirchengemeinde lädt anlässlich des Weinfestes am Sonntag, 19. August, um 11 Uhr zum Open-Air-Gottesdienst auf dem Petri-Platz ein. Unter der Leitung von Superintendent Dr. Martin Krarup und Pastor Thomas Haase erwartet den Gottes-

dienstbesucher ein interessanter und fröhlicher Gottesdienst. Er steht unter dem Thema „Neuer Wein in alten Schläuchen“. Ursprünglich geht diese Redewendung auf einen Spruch aus der Bibel (nach Matthäus 9,17) zurück. Der Bedeutung dieser Redewendung wollen Winzer Dietmar Ziegler und Pastor Thomas Haase in der Predigt nachgehen. Für festliche „Open-Air-Gottesdienst-Stimmung“ wird der St.-Petri-Posaunenchor sorgen. (bv)